

Tagungsprogramm

Von Aktivismus und Wissen(schaft). Wissensgeschichten der Neuen Sozialen Bewegungen

25.&26.01.2024, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Donnerstag, 25.01.2024

13:00-13:30 Ankommen und Kaffee

13:30-13:45 Begrüßung

13:45-14:45 Keynote

Sven Reichardt, Zur Konzeptionalisierung des Bewegungswissens

14:45-15:00 Pause

15:00-16:30 Panel 1 – Wissen transnational

Sarah Ehlers, Zwischen wissenschaftlicher Evidenz und Aktivismus. Kritik am Pestizid-Export in Entwicklungsländer in den 1970er und 1980er Jahren

Benjamin Möckel, Produktinformationen. Wissen, Handel und „Bewusstseinsbildung“ im Fairen Handel der 1970er bis 1990er Jahre.

Fabian Bennewitz, Gegenöffentlichkeit und transnationale Wissensproduktion. Die „demokratische Öffnung“ Guatemalas und die bundesdeutsche „Guatemala-Solidarität“ (1984–1991)

Moderation: Knud Andresen

16:30-16:45 Pause

16:45-18:15 Panel 2 – Geschichte als Wissenspraxis

Benet Lehmann, „Aus der Geschichte lernen!“ Historiker*innen als geschichtspolitische Aktivist*innen in der VVN-BDA

Janik Hollnagel, Kritik der Wissenschaftspraxis vor Ort. Die Fachschaftsinitiative (FSI) Geschichte an der FU Berlin in den 1980er Jahren

Lena Langensiepen, Hamburger Geschichtswerkstätten und Stadtteilarchive als Chronisten der Stadt im Wandel

Moderation: Klaus Große Kracht

Freitag, 26.01.2024

9:00-10:30 Panel 3 – Wissen um Körper, Geschlecht und Sexualität

Johannes Bosch, Der „natürliche Körper“ der Lebensreform. Zum politischen Gehalt von alternativem Wissen

Kassandra Hammel, „Die Scham ist (nicht) vorbei“. Oder: Wie britische und westdeutsche Frauenbewegungen weibliche Sexualität und das Wissen darüber neu definierten

Emeline Fourment und Anne Kwaschik, Hexengeflüster. „Epistemic agency“ in der bundesdeutschen Frauengesundheitsbewegung

Moderation: Kirsten Heinsohn

10:30-10:45 Pause

10:45-12:15 Panel 4 – Wissen und Selbstermächtigung

David Beck, Antirassistisches Wissen. Bewegungsgeschichte(n) der Transformationszeit

Hauke Branding, „Daß wir Partei ergreifen und tendenziös schreiben, versteht sich von selbst“. Wissen, Selbsthilfe und Aufklärung in der westdeutschen Schwulenbewegung am Beginn ihrer ‚Institutionalisierung‘

Anja Sattelmacher, „Unser Recht auf DGS!“. Eine Wissensgeschichte der Gehörlosenbewegung

Moderation: Andrea Althaus

12:15-13:15 Mittagspause

13:15-14:45 Panel 5 – Medizin, Umwelt, Technik

Simon Maier, Zur Hypostase von Gesellschaftskritik (mit Hilfe der Technik). Werkstattberichte aus dem Protestmilieu, ca. 1967-1987

Cora Stuhmann und Christoffer Leber, Vom lokalen zum nationalen Aktivismus? Radical Science, Gegenwissen und die Debatte um biologischen Determinismus in der Boston Area (1970-1980)

Alexander von Schwerin, Der legitime Ort der Kritik. Konfigurationen des Gegenwissens in der Bundesrepublik seit den 1970er Jahren

Moderation: Niklas Lenhard-Schramm

14:45-15:00 Abschluss

Organisation und Kontakt:

Anna Horstmann (horstmann@zeitgeschichte-hamburg.de)

Ruth Pope (pope@zeitgeschichte-hamburg.de)